

Tierschutzverein Penzberg e.V. - Jahresbericht 2012

Unser Verein hat derzeit ca. 220 Mitglieder. Der Jahresbeitrag pro Mitglied beträgt nach wie vor 25,- Euro.

Der Vorstand wurde 2012 ordnungsgemäß neu gewählt und setzt sich zusammen wie folgt::

1. Vorsitzende:	Fr. Barbara Brodie
2. Vorsitzende:	Fr. Karin Ratzek Endreß
Kassier:	Hr. Björn Bertermann
Schriftführerin:	Fr. Birgit Groll (gab ihr Amt im Oktober 2012 leider wieder ab, derzeit daher unbesetzt)
Tierinspektor:	Hr. Thomas Sluzalek

Ca. 6 weitere aktive Tierschützer komplettieren unser Kern-Team.

Alle Mitarbeiter leisten diese Arbeit freiwillig, ehrenamtlich und in ihrer Freizeit.

Im vergangenen Jahr bearbeiteten wir insgesamt ca. 250 Anliegen v. Penzberger Bürgern und auch von Bürgern der umliegenden Gemeinden unseres Landkreises (Iffeldorf, Antdorf, Habach, Sindelsdorf)

Fundtiere

Insgesamt wurden uns 74 gefundene/zugelaufene Haustiere gemeldet. Darunter waren:

- * ca. 45 Katzen, darunter 2 Mütter mit Kitten
- * 16 Hunde
- * 14 andere Haustiere

Hunde

Die Hunde in unserem Bereich konnten alle ihren Besitzern zurückgegeben werden. In zwei Fällen wurden die Finder an das Tierheim in Bad Tölz verwiesen, da es sich um Fundtiere aus dem Landkreis Bad Tölz handelte. In 5 Fällen konnten die Hunde nicht eingefangen werden oder waren im Zuständigkeitsbereich des Tierschutzvereins Tutzing unterwegs. Es gab keinen Fall von Aussetzung.

Leider sind bei weitem nicht alle Hunde gechipt oder tragen die vorgeschriebene Steuermarke. Der Aufwand für unmarkierte Hunde ist hoch, denn sie müssen während der umständlichen Suche nach einem Besitzer betreut und untergebracht werden (wegen der Entfernung und der großen Chance, den Besitzer ausfindig zu machen, lohnt sich der Transport ins Tierheim nicht)

Katzen

es wurden insgesamt 45 Katzen als Fundtiere gemeldet, darunter 2 Mütter mit Kitten.
12 wurden an ihre glücklichen Besitzer zurückgegeben
3 wurden von uns vermittelt
5 wurden im Tierheim Garmisch abgegeben
5 wurden tot (überfahren) aufgefunden
3 waren ungezähmt und freilebend und wurden nach der Kastration wieder freigelassen
11 Katzen wurden von den Findern übernommen bzw. von diesen direkt weitergegeben.

Das Schicksal einiger weniger Katzen konnte nicht aufgeklärt werden, da sich die Finder nicht mehr meldeten.

Tot aufgefundene Katzen werden von uns untersucht (ob sie markiert sind) und fotografiert. Anschließend wird, falls möglich, der Besitzer, bzw. die zuständige Gemeinde informiert, um das tote Tier abzuholen.

Nach wie vor sind verwahrloste Katzen, ausgesetzte Katzen und sich unkontrolliert vermehrende Katzenpopulationen die größte Sorge jedes Tierschutzvereins. Damit werden wir vom Tierschutzverein, die Bürger, Kommunen und Tierheime stark belastet. Eine verbindliche Pflicht alle freilaufenden Katzen zu kastrieren und zu markieren wäre erstrebenswert und deutlich kostensparend.

Sonstige

Unter den übrigen Fundtieren waren: 2 Kaninchen, 1 Schildkröte, 1 Wellensittich, 2 Kanarienvögel, 4 Frettchen, 2 Bieftauben, 1 Laufente. Soweit möglich, wurden alle Tiere zurück gegeben bzw. vermittelt. Die Brieftauben waren nach einigen Tage Pflege wieder flugfähig.

Vermisste Tiere

59 Tiere wurden bei uns als Vermisste registriert.

Darunter waren

* 46 Katzen

* 10 Hunde und einige andere Tiere (Kanarienvogel, 2 Landschildkröten)

Hunde

2 große Hunde (aus Abertshausen und Obersteinbach) sind spurlos verschwunden. Die übrigen 8 Hunde konnten rasch gefunden werden.

Katzen

Auch dieses Jahr zeigen die Zahlen wieder, dass die Chance, eine Katze wieder aufzufinden im Stadtbereich Penzberg deutlich höher ist, als im dörflichen Umland:

In Penzberg wurden 21 Katzen vermisst gemeldet. 13 kamen wieder nach Hause oder wurden gefunden. 8 Katzen sind nie wieder aufgetaucht.

In den umliegenden Gemeinden wurden 27 Katzen vermisst gemeldet. Davon wurden nur 9 gefunden, 17 sind spurlos verschwunden, einmal erhielten wir keine Rückmeldung.

Insgesamt sind also in unserer Region 25 Katzen spurlos verschwunden.

Vermittlung von Tieren

Vom Tierschutzverein Penzberg wurden im vergangenen Jahr 20 Katzen und 2 Kaninchen (zusätzlich 5 Tiere mit Hilfe der Organisation Soulmates-Tierhilfe, siehe ganz unten) an neue Besitzer vermittelt. Jede Vermittlung wird sorgfältig betreut. Wir beraten, machen immer einen Abgabevertrag und führen eine Platzkontrolle vorort durch. Solche Platzkontrollen führen wir auch oft im Auftrag befreundeter Tierheime aus, falls der Abnehmer in unserem Bereich wohnt.

Wildtiere

In 33 Fällen suchten Bürger Rat / Hilfe / Betreuung für folgende Wildtiere:

11 Vogel-Nestlinge

mehr als 8 Igel

3 Mauersegler

1 Fledermaus

1 Reh und 1 Rehkitz mit abgemähten Beinen

1 Feldhase

2 Krähen

1 Ringeltaube

1 Specht

1 Schwan

1 Prachtaucher

Mit viel Eigenengagement, der Hilfe privater Pflegestellen, Tierheimen, Tierärzten und anderer Helfer gelang es, viele dieser Tiere zu versorgen und bei Genesung wieder auszuwildern. Vögel und Fledermäuse werden teilweise auch vom Zentrum f. Umwelt und Kultur in Benediktbeuern übernommen.

Misstände bei der Tierhaltung

Letztes Jahr wurden nur 6 Fälle schlechter Tierhaltung gemeldet. Einmal wurde der Amtstierarzt Bad Tölz eingeschaltet, der jedoch leider keine Handlungsmöglichkeiten sah. Alle übrigen Fälle erwiesen sich als unbegründet, bzw. waren nicht so gravierend.

Anmerkung: Seit 2002 ist der Tierschutz als Staatsziel im Grundgesetz (§20a) verankert. Obwohl diese

Tatsache dem Tierschutzgesetz noch mehr Gewicht und Vorrang verleihen sollte, ist unserem Eindruck nach, das Tierschutzgesetz (§1: Zweck dieses Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen) vielen Bürgern, Behörden, Polizei, Justiz usw. zu wenig bekannt und wird kaum mit Nachdruck verfolgt.

Die Handlungsmöglichkeiten für uns sind bei schlechter Tierhaltung sehr begrenzt und unbefriedigend. Das Veterinäramt handelt nur bei direkter, sichtbarer oder nachweisbarer Gefahr für Leib und Leben des Tieres. Häufige Missstände wie unzureichende Pflege, Vernachlässigung, Aussperren/Einsperren, grobe Behandlung, mangelnde Regulierung des Nachwuchses, Verwahrlosung etc. werden nicht ausreichend überprüft und es erfolgen nur in den seltensten Fällen Sanktionen, die die Lage des Tieres verbessern.

Tiere aufnehmen/ abgeben

38 Bürger suchten Rat und Hilfe bei uns, die ein Tier aufnehmen oder abgeben wollen. Wir vermittelten über 20 Tiere (siehe oben, "Vermittlung")

Sonstige Aufgaben

Wir erhielten und bearbeiteten 36 Anfragen von Bürgern mit einem allgemeinen Tierschutzanliegen. Wichtige/häufige Anliegen waren dabei:

Katzen in der Landwirtschaft

In fast jedem Dorf gibt es noch Höfe, auf denen Katzen nicht kastriert werden und die sich daher unkontrolliert vermehren. Die Belastung der Umgebung (abwandernde Katzen sind Fundtiere/ Verbreitung von Infektionen u. Parasiten) und das Leid der teils verwahrlosten Tiere ist erheblich. Wir haben 2011 begonnen, Landwirte zu unterstützen, die Ordnung in ihre Katzenpopulationen bekommen wollen. In Sindelsdorf, Habach und Antdorf halfen wir auf 5 Höfen bei der Kastration von ca. 35 Katzen mit der Bereitstellung von Fallen, Transportkörben, Futter, Beratung, Transporten zum Tierarzt und der Übernahme des größten Teils der Tierarztkosten.

Unterstützung der Penzberger Tafel

Bereits seit 2011 unterstützen wir den Verein "Penzberger Tafel" mit regelmäßigen Futterspenden, die von den Kunden gerne und sehr dankbar angenommen werden. Wie schon im Vorjahr organisierten wir, zusammen mit dem Tierbedarf "Fressnapf" als maßgeblichem Spender, wieder eine Weihnachtsaktion. Jeder Tierbesitzer bekam individuell eine Wunsch für sein Tier erfüllt. Es wurden ca. 100 Wünsche registriert, erfüllt, sortiert, verpackt, überbracht und ausgeteilt.

Schulbesuche

Bei zwei Schulbesuchen (2.Klasse, Grundschule Birkenstraße/ 1.-4.Klasse Hort Winterstrasse) berichtete unser Tierinspektor den Kindern über die Arbeit eines Tierschutzvereins und beantworteten Fragen zu ihren eigenen Haustieren. Größte Begeisterung weckte die anschließende Gelegenheit mit dem großen Hund Samy zu toben und zu spielen, aber auch einiges im Umgang mit Hunden zu lernen. Die Schulbesuche wurden sehr positiv aufgenommen.

Handaufzucht von Katzenbabies

Wir übernahmen eine Katzenfamilie mit 4 Kitten, deren sehr junge Mutter allerdings ihren Pflichten nicht nachkam, sodass unsere 2. Vorsitzende die Handaufzucht der 5 Tage alten Kitten übernehmen musste. Der Aufwand an Zeit und Mühe (zunächst alle 2-3 Stunden, auch nachts) und die Kosten waren erheblich, hat sich aber gelohnt. Alle 4 haben überlebt und wurden gut vermittelt.

Hilfe bei Tierarztkosten

Gelegentlich melden sich Tierbesitzer, die eine dringend erforderliche Behandlung ihres Tieres nicht bezahlen können. In der Regel finden wir eine gemeinsame Lösung und übernehmen einen Teil der Kosten.

Tierbetreuung in Notfällen

Gelegentlich wird wg. Unfall / Krankheit od. Sterbefall dringend und umgehend eine Betreuung von Tieren erforderlich. Betroffen sind oft ältere Bürger. Leider sind wir in unseren Möglichkeiten zu helfen sehr begrenzt, da sich hierfür kaum Freiwillige finden.

Aussetzen von Tieren

In Penzberg wurden 2 Katzen in ihren Transportkörben an einem Parkplatz ganz offensichtlich ausgesetzt. Ansonsten ist kaum eine Unterscheidung zwischen ausgesetzten und entlaufenen Katzen möglich (auch mangels der Pflicht, Katzen zu markieren und zu registrieren) möglich. Sie werden einheitlich als Fundtiere registriert.

Sach/ und Geldspenden

Gelegentlich meldeten sich Bürger, die uns durch Futter-/Sach- oder Geldspenden unterstützen möchten. Wir sind sehr dankbar - es dürften gern noch mehr anrufen

Kosten

Für Tierarztrechnungen, Fahrten, Tierfutter + Material und alle sonstigen, in einem Verein üblichen Aufwendungen, trugen wir Kosten in Höhe von ca. 12.000,-Euro

Sonstiges

Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Garmisch

Die Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Garmisch ist sehr gut. Bei Bedarf werden Fundtiere, vor allem Katzen, aus Penzberg dort aufgenommen. Allerdings ist das Tierheim zu Stoßzeiten an den Grenzen seiner Kapazität.

Der Vertrag mit dem Tierheim Garmisch beinhaltet formal die Aufnahme aller Penzberger Fundtiere mit Transport, Unterbringung, tierärztlicher Versorgung und Verpflegung. Der Umfang des Vertrages ist damit nicht annähernd kostendeckend. Der Tierschutzverein Penzberg e.V. entlastete den Tierschutzverein Garmisch daher nach Möglichkeit.

Vom Tierheim Garmisch wurden für Penzberg aufgenommen: 1 Hund, ca. 6 Katzen, 1 Kaninchen, 6 Aquarienfische

Umsetzung des Fundrechts nach BGB in den umliegenden Gemeinden

Jedes Fundtier außerhalb des Stadtbereichs Penzberg wird mittels einer Fundanzeige bei der jeweiligen Gemeinde gemeldet. Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, die Verantwortung und Kosten für Fundtiere zu übernehmen. Alle Gemeinden in unserem Zuständigkeitsbereich wurden 2010 darüber schriftlich informiert.

2012 verlief die Abwicklung der Fundtiere mit den umliegenden Gemeinden (mit Ausnahmen) im Großen und Ganzen reibungslos.

Spendenboxen für Futter

Bereits langjährig stehen Spendenboxen für Tierfutter von uns im "Edeka" (Henlestr./Pb) und im Fressnapf in Penzberg. Seit Nov.2012 sind wir nun auch bei "Tengelmann" und beim "Edeka - Heimerl" in Iffeldorf mit einer Box vertreten. Die Futterspenden werden an die Penzberger Tafel, an Landwirte/Tierfreude, die große Katzenpopulationen füttern, und an bedürftige Einzelpersonen verteilt.

Zusammenarbeit mit dem Verein Soulmates-Tierhilfe e.V.

Der Verein wurde 2012 neu gegründet und kümmert sich vorwiegend um Nagetiere, also Kaninchen, Meerschweinchen, Degus, Chinchillas etc. Der Anklang und Bedarf in diesem Bereich ist groß (seit März 2012 wurden fast 100 Tiere vermittelt, darunter 5 in Zusammenarbeit mit unserem Tierschutzverein) Die Zusammenarbeit entwickelt sich gut.